

## LafargeHolcim gibt Ergebnisse für 4. Quartal und Geschäftsjahr 2015 bekannt

- **Free Cashflow von CHF 813 Millionen führt zur Schuldenreduktion um CHF 1 Milliarde im 4. Quartal – trotz anhaltend schwieriger Rahmenbedingungen in einigen aufstrebenden Märkten**
- **Merger verläuft planmässig und Integration weitgehend abgeschlossen: Ziele für 2015 bezüglich Investitionen, Synergien und Nettoverschuldung übertroffen**
- **Mehr als ein Drittel des Verässerungsprogramms gesichert und ausstehende Programmbestandteile auf dem richtigen Weg**
- **Ziele für 2018 bestätigt; 2016 sichtbare solide Annäherung an diese Ziele erwartet basierend auf kombinierten Effekten aus Synergien, zusätzlichen Kosteneinsparungen und einem günstigeren Preisumfeld**
- **Vorgeschlagene Dividende von CHF 1.50 pro Aktie**

### Zahlen zum 4. Quartal 2015 und zum Gesamtjahr 2015

	Okt - Dez 2015			Jan - Dez 2015		
	Milliarden CHF	±%	±% like-for-like	Milliarden CHF	±%	±% like-for-like
Nettoverkaufsertrag	7,44	-5,9%	+1,7%	29,48	-6,2%	+0,1%
Betrieblicher EBITDA adjustiert <sup>1</sup>	1,40	-15,3%	-8,4%	5,75	-10,7%	-4,6%
- ohne CO2 Einfluss	1,39	-12,9%	-5,8%	5,73	-9,7%	-3,6%

<sup>1</sup>Betrieblicher EBITDA bereinigt um Merger- und Restrukturierungskosten sowie anderen Einmaleffekten

- **Nettoverlust im 4. Quartal von CHF 2,86 Milliarden schliesst Wertminderungen und andere Kosten von CHF 3,0 Milliarden ein\***
- **Free Cashflow 4. Quartal CHF 813 Millionen, bereinigt um Sondereffekte von CHF 166 Millionen\***
- **Nettoverschuldung CHF 17,3 Milliarden**

**Eric Olsen, CEO von LafargeHolcim**, kommentiert: „In einem Umfeld, das in einigen Märkten schwieriger war, haben wir alle unsere Ziele für 2015 in Bezug auf Investitionen, Synergien und die Reduktion der Nettoverschuldung übertroffen. Unsere Fokussierung auf den Cashflow hat im

*\* Der Konzerngewinn für das Gesamtjahr und der Free Cashflow für das Gesamtjahr werden nicht ausgewiesen, da in den Zahlen für das Gesamtjahr Positionen enthalten wären, die sich auf die Zeit vor und nach der Fusion beziehen.*

4. Quartal zu soliden Ergebnissen geführt. Auch bei unserem Veräusserungsprogramm haben wir wesentliche Fortschritte erzielt. Gleichzeitig haben wir das Tempo der Integration innerhalb des Konzerns sowie Kostenmanagement-Massnahmen weiter intensiviert.

Viele der wichtigsten fusionsbedingten Anpassungen haben wir mittlerweile abgeschlossen. Unsere Organisation steht, und 2016 werden wir weitere Synergien ausschöpfen: Für das laufende Jahr erwarten wir zusätzliche EBITDA-Synergien von deutlich über CHF 450 Millionen. Zudem haben wir insbesondere in den schwierigsten Märkten wegweisende Massnahmen ergriffen, um unsere Kosten gezielt weiter zu straffen.

Insgesamt gehen wir davon aus, dass die Nachfrage in unseren Märkten 2016 um 2 bis 4 Prozent zunehmen wird. Unter dem Strich werden die Schwellenländer trotz der verhaltenen Entwicklung einiger dieser Märkte aufgrund ihrer soliden langfristigen Fundamentaldaten weiter wachsen. Dank unserer Präsenz sind wir gut positioniert, um von den dynamischen Rahmenbedingungen in vielen unserer Schlüsselmärkte zu profitieren.

Wir erwarten, dass wir uns infolge kombinierter Effekte aus Synergien, zusätzlichen Kosteneinsparungen und einem günstigeren Preisumfeld unseren Zielen für 2018 merklich annähern werden. Die wichtigste Kennzahl für unsere Wertschöpfungsstrategie ist der Free Cashflow. Wir verpflichten uns zur Beibehaltung unseres soliden Investment-Grade-Ratings und der Kapitalrückführung an die Aktionäre. Zu diesem Zweck lassen wir bei der Kapital-Allokation strikte Disziplin walten und streben eine Maximierung unseres Cashflows an.“

## Highlights im 4. Quartal 2015

Das Ergebnis des 4. Quartals stand im Zeichen der Herausforderungen, in einzelnen Märkten, vor allem Brasilien, der Schweiz, China, Indonesien, Sambia, Nigeria und Aserbaidschan. Auch niedrigere CO<sub>2</sub>-Erlöse und nachteilige Wechselkursschwankungen belasteten das Ergebnis. Optimistisch stimmte uns dagegen die positive Entwicklung in Märkten wie den USA, Mexiko, Argentinien, den Philippinen, Australien und Grossbritannien.

Bei der Integration wurden erhebliche Fortschritte erzielt:

- Im zweiten Halbjahr wurde das Synergieziel von CHF 100 Millionen für den operativen EBITDA mit CHF 130 Millionen deutlich übertroffen; davon entfielen CHF 94 Millionen auf das 4. Quartal.
- Die Portfolioüberprüfung wurde abgeschlossen; überdies wurde ein Veräusserungsprogramm im Umfang von CHF 3,5 Milliarden initiiert wobei es bestätigte Veräusserungen in Südkorea und Saudi-Arabien gibt. In Marokko haben wir mit SNI, unserem bestehenden Partner, eine Vereinbarung über den Ausbau unseres Joint Ventures unterzeichnet. Dies soll durch den Zusammenschluss von Lafarge Ciments Maroc und Holcim Maroc zu LafargeHolcim Maroc geschehen.

Die Vorgaben wurden übertroffen:

- Die Investitionen beliefen sich im zweiten Halbjahr wie angestrebt unter CHF 1,4 Milliarden. Dies entspricht gegenüber dem früheren Plan von CHF 1,6 Milliarden einer Reduktion um CHF 200 Millionen, die auf ein wirksames Investitionsmanagement zurückzuführen ist.
- Die Nettoverschuldung konnte auf CHF 17,3 Milliarden und damit unter die Vorgabe von CHF 17,5 Milliarden verringert werden; hierzu trugen in erster Linie die Straffung der Investitionen, ein solider operativer Cashflow und die Fokussierung auf das Umlaufvermögen bei.

Die folgenden wegweisenden Massnahmen wurden in den herausforderndsten Märkten ergriffen:

- Konzernweite Kostenmanagementinitiativen mit Schwerpunkt auf Märkten wie Brasilien, China, Russland, Frankreich, Italien, Spanien und Belgien, um deren Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.

## Ausblick 2016

2016 werden wir uns unseren Zielen für 2018 weiter annähern: Die Nachfrage in unseren Märkten dürfte um 2 bis 4 Prozent zunehmen. Der konjunkturelle Gegenwind in einigen aufstrebenden Märkten wird dabei anhalten. Dies bestätigt, dass unsere Fusion ein wichtiger erster Schritt auf dem Weg zu einem neuen Unternehmen war, das für die Chancen und Herausforderungen der nächsten Jahre gerüstet ist.

Wir werden die Umsetzung unseres strategischen Plans weiter vorantreiben und erwarten für 2016:

- Investitionen von weiterhin unter CHF 2 Milliarden
- Zusätzliche Synergien beim betrieblichen EBITDA von über CHF 450 Millionen
- Greifbare Resultate unserer Massnahmen zur Erholung der Preisgestaltung und Initiativen im Bereich Commercial Excellence
- Reduzierung der Nettoverschuldung auf rund CHF 13 Milliarden per Ende Jahr, einschliesslich der Effekte unseres Veräusserungsprogramms
- Devestitionsprogramm von 3,5 Milliarden wird abgeschlossen – mehr als ein Drittel bereits erzielt
- Beibehaltung eines soliden Investment-Grade-Ratings, und entsprechend diesem Rating Kapitalrückführung an unsere Aktionäre, insbesondere mittels progressiver Dividendenpolitik

Wir bestätigen weiterhin die angestrebten Ziele für 2018, die wir im November 2015 bekanntgegeben haben.

## Regionale Highlights der Geschäftsentwicklung

### Asien, Ozeanien:

In unseren Zahlen für das Gesamtjahr schlug sich das höhere Absatzvolumen in Ländern wie den Philippinen, Vietnam und Australien nieder. In Malaysia unterstützte LafargeHolcim das Projekt Refinery and Petrochemicals Integrated Development von Petronas, einer von mehreren Aufträgen von vergleichbarer Bedeutung in der Region.

Die Ergebnisse wurden durch die Abkühlung des Wirtschaftswachstums in China und in geringerem Masse in Indien beeinflusst. Während in China der Immobilienmarkt schrumpfte, trieb der chinesische Staat grosse Infrastrukturprojekte in Wirtschaftsgürteln und urbanen Entwicklungsgebieten im ganzen Land weiter voran. In Indonesien wirkten sich Verzögerungen bei Infrastrukturprojekten und der Preisdruck nachteilig aus. Der operative EBITDA adjustiert nahm für das Geschäftsjahr um 8,6 Prozent ab. Der Nettoverkaufsertrag stieg auf vergleichbarer Basis im 4. Quartal gegenüber 2014 um 2,6 Prozent, lag jedoch für das Gesamtjahr leicht niedriger.

### Europa:

Die hohen Wachstumsraten in einigen Märkten, wie Grossbritannien und Rumänien, zeigten, dass diese schwierige Region nach wie vor Wachstumspotenzial aufweist.

Die Geschäftsentwicklung in Europa war jedoch in verschiedenen Ländern von Ungewissheit und einer schleppenden Baukonjunktur geprägt. Sowohl bei den Volumina als auch beim Nettoverkaufsertrag und dem EBITDA war ein Rückgang zu verzeichnen von dem einzig der Bereich Transportbeton ausgenommen war. Vor diesem Hintergrund richteten wir unser Augenmerk auf Kostensenkungsmassnahmen in Märkten wie Russland, Frankreich und Italien. Gleichzeitig konzentrierten wir uns im Einklang mit unserer kundenorientierten Strategie auf die Segmente, die den grössten Mehrwert bieten. So wurden wir zum Baupartner für die wichtige Erneuerung und den Ausbau der Bundesautobahn zwischen den Autobahndreiecken Hamburg-Nordwest und Bordesholm in Deutschland ausgewählt. Der um Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte adjustierte betriebliche EBITDA für das Gesamtjahr sank um 8,7 Prozent. Auf vergleichbarer Basis sank der Nettoverkaufsertrag im 4. Quartal um 1,2 Prozent und über das Gesamtjahr um 2,4 Prozent gegenüber 2014.

### Lateinamerika:

Der Konzern konnte sich in weiten Teilen des lateinamerikanischen Marktes gut behaupten, spürte jedoch deutlich die negativen Folgen der Konjunkturabschwächung in Brasilien. Infrastrukturprojekte in Mexiko wirkten sich positiv aus, und in Argentinien stabilisierte sich die Wirtschaftstätigkeit im Laufe des Jahres 2015.

In Brasilien, der grössten Volkswirtschaft der Region, liess die Bautätigkeit allerdings laufend nach, was sich auch auf die Handelspartner in der Region auswirkte. Der Konzern richtete sich noch stärker auf Customer-Excellence-Massnahmen in seinen verschiedenen Märkten aus und nutzte hierzu auch seine bewährten Einzelhandelskanäle.

LafargeHolcim wurde zum Partner beim Bau für den Bacata Wolkenkratzer in Kolumbien ausgewählt.

Bereinigt um Wechselkurseffekte stieg der Nettoverkaufsertrag in der Region im Jahr 2015 um 2,8 Prozent auf CHF 3 241 Millionen, vor allem dank besserer Ergebnisse in Mexiko, Argentinien und Kolumbien. Hingegen sank der operative EBITDA um 2,4 Prozent auf CHF 876 Millionen, hauptsächlich wegen der schlechteren Geschäftslage in Brasilien. Bereinigt um Merger- und Restrukturierungskosten sowie anderen Einmaleffekten blieb der operative EBITDA für das Gesamtjahr stabil. Insgesamt erhöhte sich der Verkaufsertrag auf vergleichbarer Basis im 4. Quartal um 1,3%.

## **Afrika, Naher Osten:**

Das Wachstum in der Region Afrika, Naher Osten war uneinheitlich. Einige Märkte der Region verzeichneten wegen niedrigerer Öl- und Rohstoffpreise eine geringere Nachfrage, während sich andere Länder wie Kenia oder Algerien stark entwickelten. LafargeHolcim freute sich, als Baustoffpartner für das Grosse-Moschee-Projekt in Algerien ausgewählt worden zu sein.

Erdölexportländer kämpften grundsätzlich mit schwächeren Preisen, während Ölimportländer vom Preisverfall profitierten. Ägypten verzeichnete eine starke Entwicklung, die Wirtschaft startete mit Rückenwind in das Berichtsjahr und die Aktivitäten im Infrastruktursektor legten zu. In Nigeria wirkte sich die zunehmende Urbanisierung positiv auf den Absatz aus. Jordanien, Syrien und Irak litten unter der politischen Instabilität der Region. Insgesamt legten die Volumina für Zement und Zuschlagstoffe in der Konzernregion 2015 zu.

Auf vergleichbarer Basis verbesserte sich der Nettoverkaufsertrag im 4. Quartal (+3,7 Prozent) und im Geschäftsjahr (+1,9 Prozent) gegenüber 2014 auf CHF 4 536 Millionen. Der operative EBITDA sank dagegen um 7,5 Prozent auf CHF 1 276 Millionen. Bereinigt um Merger- und Restrukturierungskosten sowie anderen Einmaleffekten nahm der operative EBITDA bei konstanten Wechselkursen um 4,6 Prozent ab.

## **Nordamerika:**

LafargeHolcim verzeichnete solide Ergebnisse in Nordamerika aufgrund des anhaltenden Aufschwungs in den Vereinigten Staaten sowie einer erfolgreichen Preisgestaltung und Kostenoptimierung.

Der Absatz von Zement und Zuschlagstoffen legte in den USA und im Osten Kanadas insgesamt zu. Teilweise neutralisierend wirkten allerdings die geringere Nachfrage in einigen Regionen wie zum Beispiel Westkanada und Texas, in denen die Investitionen in die Öl- und Rohstoffbereiche unter Druck standen, sowie Veräusserungen in einigen Bundesstaaten. Zu den Grossprojekten in dieser Region gehörten das Projekt St Croix Crossing in Minnesota und das MGM Casino in Washington, D.C.

Der finanzielle Leistungsausweis verbesserte sich deutlich. Zu verdanken war dies hauptsächlich der Übererfüllung der Synergieziele sowie der guten Geschäftsentwicklung in den USA, wo ein zweistelliger Zuwachs beim operativen EBITDA erreicht wurde. Dieser war vor allem auf das aktive Kosten-, Preis- und Margenmanagement zurückzuführen.

Auf vergleichbarer Basis verbesserte sich der Verkaufsertrag im 4. Quartal (+3,1 Prozent) und im Geschäftsjahr (+5,4 Prozent) gegenüber 2014. Der adjustierte betriebliche EBITDA stieg für das Gesamtjahr um 12 Prozent.

## Veräusserungen

Der Konzern hat bei seinem angekündigten Veräusserungsprogramm in Höhe von CHF 3,5 Milliarden bereits bedeutende Fortschritte erzielt und gab heute bekannt, dass er Vereinbarungen über die Veräusserung seines Geschäfts in Südkorea und Saudi-Arabien und den Ausbau seiner Partnerschaft mit SNI in Marokko unterzeichnet hat.

- **Marokko**

Im Anschluss an die LafargeHolcim-Fusion hat der Konzern mit SNI, seinem historischen Partner in Marokko, eine Vereinbarung über den Ausbau des Joint Venture unterzeichnet. In diesem Rahmen ist der Zusammenschluss von Lafarge Ciments Maroc und Holcim Maroc zu LafargeHolcim Maroc geplant. Nach Abschluss dieser Fusion werden LafargeHolcim und SNI eine Beteiligung von 64,7 Prozent am neuen Marktführer für Baustoffe in Marokko halten. Aus diesen beiden sich hervorragend ergänzenden Unternehmen wird ein neuer Konzern entstehen, der sich in Marokko über starke Marktposition bei Beton und Zuschlagstoffen auszeichnen wird. Er wird ausserdem im ganzen Land über eine einzigartige Vertriebsplattform für Produkte und Lösungen mit Mehrwert verfügen. Der neue Konzern rechnet mit einem normalisierten Synergiepotenzial von CHF 45 Millionen, das innerhalb von zwei Jahren realisiert werden soll.

Darüber hinaus vereinbarten LafargeHolcim und SNI, eine gemeinsame Plattform im französischsprachigen Teil Afrikas südlich der Sahara zu schaffen. Dabei wollen beide Unternehmen ihre langjährige Partnerschaft in Marokko und ihre sich ergänzenden, umfangreichen Erfahrungen in Afrika nutzen.

Diese Transaktionen sollen im dritten Quartal 2016 abgeschlossen werden und stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörden, der üblichen Abschlussbedingungen und der Zustimmung der Aktionäre von Lafarge Ciments Maroc und Holcim Maroc zur Fusion der beiden Unternehmen. LafargeHolcim und SNI beabsichtigen darüber hinaus, der Generalversammlung des neuen zusammengesetzten Unternehmens in Marokko die Zahlung einer Sonderdividende aus der Fusionsprämie vorzuschlagen, um die Bilanzstruktur des neuen Konzerns zu optimieren. Die Realisierung der verschiedenen Transaktionen würde auf der Ebene LafargeHolcim und vor Ausschüttung der Sonderdividende die Nettoschulden um CHF 0,6 Milliarden reduzieren.

- **Südkorea**

Der Konzern hat mit einem aus den Private-Equity-Fonds Glenwood und Baring Asia bestehenden Konsortium eine Vereinbarung über die Veräusserung von Lafarge Halla Cement in Südkorea für einen Unternehmenswert von KRW 560 Milliarden (rund CHF 465 Millionen)

unterzeichnet. Die Transaktion soll im zweiten Quartal 2016 abgeschlossen werden und unterliegt den üblichen Bedingungen für derartige Abschlüsse. Lafarge Halla Cement ist mit rund 500 Beschäftigten einer der führenden Zementproduzenten in Südkorea. Er betreibt ein integriertes Zementwerk mit einer jährlichen Zementkapazität von 8,3 Millionen Tonnen und einem landesweiten Vertriebsnetz.

- **Saudi-Arabien**

Der Konzern hat einen Vertrag über die Veräusserung seiner Beteiligung von 25 Prozent an der Al Safwa Cement Company in Saudi-Arabien an die El-Khayyat Group für einen Gesamterlös von CHF 131 Millionen unterzeichnet. Die Transaktion dürfte im Lauf des dritten Quartals 2016 abgeschlossen werden und unterliegt den üblichen Bedingungen für derartige Abschlüsse.

### **Wertminderungen:**

Im Kontext der Umsetzung der Synergiemassnahmenpläne, des Abschlusses der Portfolioüberprüfung und des Fortschritts bei der Kaufpreisallokation hat der Konzern im 4. Quartal eine einmalige nicht cash-wirksame Aufwendung in Höhe von CHF 3 Milliarden in Verbindung mit Wertminderungen und anderen Kosten verbucht. Diese nicht cash-wirksamen Aufwendungen sind hauptsächlich auf die sich verändernden Marktbedingungen in Brasilien, Russland, Irak und China sowie auf die Schliessung oder Stilllegung von Produktionsstandorten infolge der Portfolioüberprüfung nach der Fusion zurückzuführen.

### **Einmalkosten:**

Im 4. Quartal beliefen sich die Merger- und Restrukturierungskosten sowie anderen Einmaleffekte auf CHF 407 Millionen. Dabei entfielen insgesamt CHF 182 Millionen auf die Umsetzung von Synergiemassnahmenplänen einschliesslich Restrukturierungsaktivitäten.

### **Finanzielle Beteiligungen:**

Der Finanzaufwand von CHF 392 Millionen im 4. Quartal beinhaltet CHF 20 Millionen für Finanzsynergien, bei denen die Umsetzung schneller verläuft als geplant.

### **Steuern:**

Die Ertragssteuersatz im 4. Quartal wurde erheblich von steuerlich nicht abzugsfähigen Wertminderungen beeinflusst. Der Ertragssteueraufwand im 4. Quartal beinhaltete CHF 234 Millionen.

### **Nettofinanzschulden:**

Der Rückgang der Nettofinanzschulden um CHF 1,0 Milliarden im 4. Quartal ist vor allem das Ergebnis des Geldflusses aus betrieblicher Tätigkeit, insbesondere bedingt durch eine Verringerung des Nettoumlaufvermögens, die sowohl auf saisonale Effekte als auch auf aktives Management zurückzuführen ist.

## Kennzahlen Konzern

### Konzern – Pro Forma Information

		Jan-Dez 2015	Jan-Dez 2014	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz	Millionen t	255.7	255.2	+0.2	+0.2
Zuschlagstoffabsatz	Millionen t	292.2	293.7	-0.5	-0.5
Transportbetonabsatz	Millionen m <sup>3</sup>	56.8	57.7	-1.4	-1.4
Nettoverkaufsertrag	Millionen CHF	29,483	31,437	-6.2	0.1
Betrieblicher EBITDA	Millionen CHF	4,645	5,986	-22.4	-17.6
Betrieblicher EBITDA adjustiert	Millionen CHF	5,751	6,438	-10.7	-4.6
Betriebliche EBITDA - Marge	%	15.8	19.0		
Betriebliche EBITDA Marge adjustiert <sup>1</sup>	%	19.5	20.5		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Millionen CHF	2,550	3,135	-18.7	-19.2

<sup>1</sup> Ohne Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte

### Konzern – Pro Forma Information

		Okt-Dez 2015	Okt-Dez 2014	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz	Millionen t	66.5	63.4	+4.8	+4.8
Zuschlagstoffabsatz	Millionen t	75.8	73.7	+2.9	+2.9
Transportbetonabsatz	Millionen m <sup>3</sup>	14.3	14.2	+0.8	+0.8
Nettoverkaufsertrag	Millionen CHF	7,441	7,912	-5.9	+1.7
Betrieblicher EBITDA	Millionen CHF	988	1,474	-33.0	-26.9
Betrieblicher EBITDA adjustiert	Millionen CHF	1,395	1,647	-15.3	-8.4
Betriebliche EBITDA - Marge	%	13.3	18.6		
Betriebliche EBITDA - Marge adjustiert	%	18.8	20.8		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Millionen CHF	1,560	1,774	-12.0	-8.2

<sup>1</sup> Ohne Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte



## Kennzahlen nach Konzernregionen

### Asia, Ozeanien – Pro Forma Information

		Jan–Dez 2015	Jan–Dez 2014	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz	Millionen t	123.1	122.2	+0.8	+0.8
Zuschlagstoffabsatz	Millionen t	34.8	34.2	+1.8	+1.8
Transportbetonabsatz	Millionen m <sup>3</sup>	15.9	16.0	-0.2	-0.2
Nettoverkaufsertrag	Millionen CHF	9,048	9,512	-4.9	-1.7
Betrieblicher EBITDA	Millionen CHF	1,486	1,719	-13.5	-10.6
Betrieblicher EBITDA adjustiert <sup>1</sup>	Millionen CHF	1,565	1,769	-11.5	-8.6
Betriebliche EBITDA - Marge	%	16.4	18.1		
Betriebliche EBITDA - Marge adjustiert <sup>1</sup>	%	17.3	18.6		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Millionen CHF	1,058	1,033	+2.4	+3.7

<sup>1</sup> Ohne Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte

### Asien, Ozeanien– Pro Forma Information

		Okt–Dez 2015	Okt–Dez 2014	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz	Millionen t	33.0	31.1	+6.2	+6.2
Zuschlagstoffabsatz	Millionen t	9.4	8.4	+11.8	+11.8
Transportbetonabsatz	Millionen m <sup>3</sup>	4.1	4.2	-3.1	-3.1
Nettoverkaufsertrag	Millionen CHF	2,363	2,448	-3.5	+2.6
Betrieblicher EBITDA	Millionen CHF	357	424	-15.8	-9.5
Betrieblicher EBITDA adjustiert <sup>1</sup>	Millionen CHF	400	456	-12.4	-6.5
Betriebliche EBITDA - Marge	%	15.1	17.3		
Betriebliche EBITDA - Marge adjustiert <sup>1</sup>	%	16.9	18.6		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Millionen CHF	495	472	+5.0	+7.4

<sup>1</sup> Ohne Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte

## Europa – Pro Forma Information

		Jan–Dez 2015	Jan–Dez 2014	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz	Millionen t	42.1	44.2	-4.7	-4.7
Zuschlagstoffabsatz	Millionen t	123.0	124.4	-1.1	-1.1
Transportbetonabsatz	Millionen m <sup>3</sup>	18.7	18.5	+0.9	+0.9
Nettoverkaufsertrag	Millionen CHF	7,356	8,367	-12.1	-2.4
Betrieblicher EBITDA	Millionen CHF	1,089	1,455	-25.2	-17.6
Betrieblicher EBITDA adjustiert <sup>1</sup>	Millionen CHF	1,264	1,537	-17.8	-8.7
Betriebliche EBITDA - Marge	%	14.8	17.4		
Betriebliche EBITDA - Marge adjustiert <sup>1</sup>	%	17.2	18.4		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Millionen CHF	503	610	-17.5	-15.7

<sup>1</sup> Ohne Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte

## Europa – Pro Forma Information

		Okt–Dez 2015	Okt–Dez 2014	±%	±% lauf vergleichbarer Basis
Zementabsatz	Millionen t	10.2	10.4	-1.6	-1.6
Zuschlagstoffabsatz	Millionen t	30.9	30.4	+1.6	+1.6
Transportbetonabsatz	Millionen m <sup>3</sup>	4.7	4.4	+6.1	+6.1
Nettoverkaufsertrag	Millionen CHF	1,783	1,946	-8.4	-1.2
Betrieblicher EBITDA	Millionen CHF	225	350	-35.6	-32.0
Betrieblicher EBITDA adjustiert <sup>1</sup>	Million CHF	304	372	-18.4	-11.7
Betriebliche EBITDA - Marge	%	12.6	18.0		
Betriebliche EBITDA – Marge adjustiert <sup>1</sup>	%	17.0	19.1		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Millionen CHF	228	261	-12.6	-11.6

<sup>1</sup> Ohne Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte

## Lateinamerika – Pro Forma Information

		Jan–Dez 2015	Jan–Dez 2014	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz	Millionen t	27.9	28.2	-1.2	-1.2
Zuschlagstoffabsatz	Millionen t	7.9	10.6	-25.7	-25.7
Transportbetonabsatz	Millionen m <sup>3</sup>	7.3	7.8	-6.7	-6.7
Nettoverkaufsertrag	Millionen CHF	3,241	3,540	-8.4	+2.8
Betrieblicher EBITDA	Millionen CHF	876	949	-7.7	-2.4
Betrieblicher EBITDA adjustiert <sup>1</sup>	Millionen CHF	907	964	-5.9	+0.1
Betriebliche EBITDA Marge	%	27.0	26.8		
Betriebliche EBITDA Marge adjustiert <sup>1</sup>	%	28.0	27.2		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Millionen CHF	298	353	-15.7	-21.5

<sup>1</sup> Ohne Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte

## Lateinamerika – Pro Forma Information

		Okt–Dez 2015	Okt–Dez 2014	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz	Millionen t	6.7	7.1	-5.8	-5.8
Zuschlagstoffabsatz	Millionen t	2.0	2.4	-14.2	-14.2
Transportbetonabsatz	Millionen m <sup>3</sup>	1.8	1.9	-4.6	-4.6
Nettoverkaufsertrag	Millionen CHF	784	892	-12.0	+1.3
Betrieblicher EBITDA	Millionen CHF	197	236	-16.5	-12.3
Betrieblicher EBITDA adjustiert <sup>1</sup>	Millionen CHF	217	249	-13.0	-7.0
Betriebliche EBITDA - Marge	%	25.2	26.5		
Betriebliche EBITDA Marge adjustiert <sup>1</sup>	%	27.6	28.0		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Millionen CHF	96	180	-46.7	-50.3

<sup>1</sup> Ohne Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte

## Afrika Naher Osten – Pro Forma Information

		Jan–Dez 2015	Jan–Dzc 2014	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz	Millionen t	43.4	42.9	+1.0	+1.0
Zuschlagstoffabsatz	Millionen t	11.2	10.6	+5.9	+5.9
Transportbetonabsatz	Millionen m <sup>3</sup>	5.6	5.9	-5.8	-5.8
Nettoverkaufsertrag	Millionen CHF	4,536	4,969	-8.7	+1.9
Betrieblicher EBITDA	Millionen CHF	1,276	1,562	-18.3	-7.5
Betrieblicher EBITDA adjustiert <sup>1</sup>	Millionen CHF	1,362	1,611	-15.4	-4.6
Betriebliche EBITDA - Marge	%	28.1	31.4		
Betriebliche EBITDA Marge adjustiert <sup>1</sup>	%	30.0	32.4		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Millionen CHF	964	990	-2.6	+10.1

<sup>1</sup> Ohne Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte

## Afrika Naher Osten – Pro Forma Information

		Okt–Dez 2015	Okt–Dec 2014	±%	±% auf vergleichbarer Basis.
Zementabsatz	Millionen t	11.3	10.2	+10.8	+10.8
Zuschlagstoffabsatz	Millionen t	2.8	2.4	+14.8	+14.8
Transportbetonabsatz	Millionen m <sup>3</sup>	1.4	1.4	+0.2	+0.2
Nettoverkaufsertrag	Millionen CHF	1,077	1,196	-10.0	+3.7
Betrieblicher EBITDA	Millionen CHF	210	350	-40.1	-28.3
Betrieblicher EBITDA adjustiert <sup>1</sup>	Millionen CHF	271	363	-25.4	-12.9
Betriebliche EBITDA Marge	%	19.5	29.3		
Betriebliche EBITDA Marge adjustiert. <sup>1</sup>	%	25.2	30.4		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Millionen CHF	320	189	+69.6	+94.2

<sup>1</sup> Ohne Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte

## Nordamerika – Pro Forma Information

		Jan–Dez 2015	Jan–Dez 2014	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz	Millionen t	21.8	20.9	+4.2	+4.2
Zuschlagstoffabsatz	Millionen t	115.3	113.8	+1.3	+1.3
Transportbetonabsatz	Millionen m <sup>3</sup>	9.3	9.4	-1.0	-1.0
Nettoverkaufsertrag	Millionen CHF	5,678	5,418	+4.8	+5.4
Betrieblicher EBITDA	Millionen CHF	1,121	1,046	+7.2	+8.2
Betrieblicher EBITDA adjustiert <sup>1</sup>	Millionen CHF	1,183	1,065	+11.1	+12.0
Betriebliche EBITDA - Marge	%	19.7	19.3		
Betriebliche EBITDA - Marge adjustiert <sup>1</sup>	%	20.8	19.7		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Millionen CHF	651	535	+21.8	+26.4

<sup>1</sup> Ohne Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte

## Nordamerika – Pro Forma Information

		Okt–Dez 2015	Okt–Dez 2014	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz	Millionen t	5.8	5.4	+6.9	+6.9
Zuschlagstoffabsatz	Millionen t	30.7	30.0	+2.1	+2.1
Transportbetonabsatz	Millionen m <sup>3</sup>	2.4	2.3	+2.8	+2.8
Nettoverkaufsertrag	Millionen CHF	1,501	1,500	+0.1	+3.1
Betrieblicher EBITDA	Millionen CHF	282	299	-5.6	-2.0
Betrieblicher EBITDA adjustiert <sup>1</sup>	Millionen CHF	326	302	+8.1	+11.6
Betriebliche EBITDA - Marge	%	18.8	19.9		
Betriebliche EBITDA - Marge adjustiert <sup>1</sup>	%	21.7	20.1		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Millionen CHF	555	569	-2.6	-0.7

<sup>1</sup> Ohne Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte

In dieser Pressemitteilung werden die Konzernergebnisse für 2014 und 2015 so dargestellt, als ob die Fusion von Lafarge und Holcim im Januar 2014 stattgefunden hätte, ohne (auch für 2015 antizipierte) Veräusserungen von Unternehmen, aber einschliesslich UINICEM Nigeria, Bangladesch, Shui on Cement und Shuangma China.

Zum Zweck der vorgeschlagenen Fusion spiegelten die Pro-Forma-Informationen für 2014, die in dem am 11. Mai 2015 registrierten Registrierungsdocument enthalten waren, nur die Auswirkung der Fusion von Lafarge und Holcim und die direkten Auswirkungen (insbesondere die Veräusserungen an CRH), die zu dieser Zeit bekannt waren, wider. Da die Fusion inzwischen abgeschlossen ist, widerspiegeln die Pro-Forma-Finanzinformationen, die im Aktionärsbrief dieses Berichts enthalten sind, neben der Fusion und den aktuellen Veränderungen des Umfangs der durch die Fusion von Lafarge und Holcim bedingten realisierten Veräusserungen auch die Auswirkung der Umklassierung der fusions- und restrukturierungsbedingten Kosten, die Dekonsolidierung des unter einem Joint Venture geführten Geschäfts in Australien und die Auswirkungen der von Lafarge 2014 erreichten und 2015 eingeleiteten oder abgeschlossenen Veräusserungen. Diese Zahlen berücksichtigen nicht die buchhalterischen Auswirkungen von Verkaufspreisen auf den operativen EBITDA, die hauptsächlich auf einer Bestandsbewertung beruhen.

Die nicht geprüften Pro-Forma-Zahlen, die im Vorfeld zur Vergleichbarkeit der Geschäftsentwicklung publiziert worden waren, wurden überprüft. Einige Unstimmigkeiten bezüglich Umfang und Klassifizierung früherer Perioden wurden identifiziert und korrigiert. Der operative EBITDA für 2014 wurde um CHF -57 Million korrigiert, der für Oktober bis Dezember 2014 um CHF-63 Millionen, um die geänderten Umfänge zu berücksichtigen. Ausserdem wurde der betriebliche Cashflow für Juli bis September 2015 um CHF +293 Millionen korrigiert, bedingt durch eine geänderte Zuordnung des Fremdkapitals. Die geprüften Finanzergebnisse sind nicht betroffen.

## Zusätzliche Informationen

Die Analystenpräsentation der Ergebnisse und der Zwischenbericht für die ersten neun Monate finden sich auf der Website von LafargeHolcim unter [www.lafargeholcim.com](http://www.lafargeholcim.com)

Die nach den IFRS erstellte Jahresrechnung findet sich unter <http://reports.lafargeholcim.com/2015/annual-report/>

## Praktische Informationen

**Medienkonferenz:** 9:00 Uhr, Hagenholzstrasse 85, 8050 Zürich

Die Konferenz wird in Englisch, Deutsch und Französisch übertragen unter: <http://services.choruscall.eu/links/lafargeholcim160317media.html>

Falls Sie Fragen stellen möchten, bitten wir Sie, sich über eine der folgenden Nummern 10 bis 15 Minuten vor Beginn der Konferenz einzuwählen:

Europa: +41 58 310 5000  
UK: +44 203 059 5862  
USA: +1 631 570 5613

**Analystenkonferenz:** 11:00 Uhr, Hagenholzstrasse 85, 8050 Zürich

Die Konferenz wird in Englisch übertragen unter:

<http://78449.choruscall.com/dataconf/productusers/lhanalysts/mediaframe/14411/indexr.html>

Falls Sie Fragen stellen möchten, bitten wir Sie, sich über eine der folgenden Nummern 10 bis 15 Minuten vor Beginn der Konferenz einzuwählen:

Europa: +41 58 310 5000

UK: +44 203 059 5862

USA: +1 631 570 5613

## Über LafargeHolcim

Mit einer ausgewogenen Präsenz in 90 Ländern und dem Schwerpunkt auf Zement, Zuschlagstoffen und Beton ist LafargeHolcim (SIX Swiss Exchange, Euronext Paris: LHN) das international führende Unternehmen in der Baustoffindustrie. Der Konzern beschäftigt weltweit 100 000 Mitarbeitende und erzielte 2015 insgesamt einen Nettoverkaufsertrag von CHF 29,5 Milliarden. LafargeHolcim setzt bei Forschung und Entwicklung branchenweit Massstäbe und betreut seine Kunden – von privaten Bauherren bis hin zu den Verantwortlichen für äusserst komplexe Grossprojekte – mit einer breit gefächerten Palette an Mehrwertprodukten, innovativen Serviceleistungen und umfassenden Baulösungen. Wir setzen uns dafür ein, nachhaltige Lösungen für besseres Bauen und bessere Infrastruktur voranzutreiben und zu einer höheren Lebensqualität beizutragen. Damit sind wir einzigartig aufgestellt, um die Herausforderungen der zunehmenden Urbanisierung zu meistern.

Weitere Informationen finden sich unter [www.lafargeholcim.com](http://www.lafargeholcim.com)

### Haftungsausschluss – zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Derartige zukunftsgerichtete Aussagen stellen keine Prognosen in Bezug auf Geschäftsergebnisse oder andere Leistungskennzahlen dar, sondern beziehen sich auf Trends beziehungsweise Zielsetzungen, die im Zusammenhang mit Plänen, Initiativen, Ereignissen, Produkten, Lösungen und Dienstleistungen auch deren Entwicklung und Potenzial einschliessen. Obwohl LafargeHolcim der Überzeugung ist, dass die sich in derartigen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegelnden Erwartungen auf begründeten Annahmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments basieren, werden Investoren darauf hingewiesen, dass diese Aussagen keine Garantien für zukünftige Leistungen und Entwicklungen sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund verschiedener Risiken und Ungewissheiten, von denen viele schwer vorherzusagen sind und allgemein ausserhalb der Kontrolle von LafargeHolcim liegen, in erheblicher Weise von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen unter anderem die im Geschäftsbericht von LafargeHolcim (verfügbar im Internet unter [www.lafargeholcim.com](http://www.lafargeholcim.com)) beschriebenen

Risiken und die Ungewissheiten im Zusammenhang mit den Marktbedingungen und der Umsetzung unserer Pläne. Daher wird empfohlen, sich auf zukunftsgerichtete Aussagen nicht zu verlassen. LafargeHolcim übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen.